

VORLÄUFIGE TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Bettina Dülz

hat an der 20-tägigen Weiterbildung

DAS NEUROAFFEKTIVE BEZIEHUNGSMODELL ZUR HEILUNG VON ENTWICKLUNGSTRAUMA (NARM®)

von August 2024 bis Januar 2026 teilgenommen.

Das *Neuroaffektive Beziehungsmodell* zur Heilung von Entwicklungsstrauma (NARM®) ist ein psychodynamischer, ressourcen- und körperorientierter Ansatz für die Behandlung von Entwicklungsstrauma. Mit dem der Konzeption innewohnenden Verständnis der funktionalen Einheit von biologischer und psychologischer Entwicklung arbeitet NARM® methodisch gleichermaßen mit Identitätsverzerrungen und mit damit einhergehender Dysregulation des Nervensystems.

Das gleichzeitige Arbeiten auf der psychologischen und körperlichen Ebene menschlichen Seins ist eine bedeutsame Perspektivenerweiterung für die Arbeit mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Bindungstrauma.

Die Weiterbildungsinhalte umfassen das konzeptionelle Verständnis sowie die grundlegenden Vorgehensweisen und Arbeitsmethoden von NARM®, im Einzelnen

- die fünf biologisch determinierten Grundbedürfnisse und die Entwicklung von Überlebensstrategien bei Nicht-Erfüllung,
- der Drang und die innere Bewegung zur Erhaltung der Bindungsbeziehung,
- die Entstehung von scham- und stolz-basierten Identifizierungen,
- die Erkundung und Auflösung von scham- und stolz-basierten Identifizierungen,
- die Arbeit in der Gegenwart,
- die Bedeutung somatischer Achtsamkeit im therapeutischen Prozess,
- der Teufelskreis innerer Not, der NARM® Heilungskreislauf und die Arbeit *Top-Down und Bottom-Up*,
- die implizite Absicht von Emotionen und deren psychobiologische Vervollständigung,
- die Grundprinzipien und methodischen Grundlagen für die Prozessarbeit mit dem Klienten (m/w/d).

Die Weiterbildung umfasste 160 Lerneinheiten zu 45 Minuten (entspricht 120 Stunden), 10 Einzelsitzungen und 10 Stunden Supervision. Bettina Dülz hat derzeit die Anforderungen für den Erhalt des Zertifikates als NARM® Practitioner (m/w/d) noch nicht erfüllt.



Penzberg, den 21. Januar 2026